

FC Haunstetten nimmt Hürde in Eysölden

Eysölden(htr) Die erste Hürde vom Osterwochenende ist geschafft: Der FC Haunstetten verteidigte mit einem 2:0(0:0) Auswärtssieg beim TSV Eysölden die Tabellenführung in der Kreisklasse Neumarkt Süd.



**Strahlte am Samstag schon vor dem Spiel Zuversicht aus:
FC Trainer Jochen Wagner**

Beim Spiel am Ostersonntag in Eysölden agierte der TSV äußerst defensiv und wäre mit einem Punkt gegen den Spitzenreiter sicher zufrieden gewesen. Da der FC Haunstetten trotz drückender Überlegenheit kaum gefährlich vor das Tor der Gastgeber kam, ging es mit einem gerechten 0:0 in die Pause. Trainer Jochen Wagner stellte in der Halbzeit seine Mannschaft um und ließ nun mit 3 Stürmern angreifen. Diese Maßnahme sollte sich als Schlüssel zum Erfolg erweisen, denn ab sofort erspielten sich die Gäste auch einige hochkarätige Torchancen. In der 50. Minute wurde Lukas Betz in letzter Sekunde noch von Georg Köpplinger Hörath am Torschuss gehindert und eine Minute später verpassten Lukas Betz und Matthias Schneider eine Hereingabe von Jeton Shala.

Doch schon der nächste Abgriff brachte in der 55. Minute die hochverdiente 1:0 Führung für den FC. Tobias Mehringer flankte in Rechtsaußenposition in die Mitte, wo Daniel Netter den Ball volley aus 8 Meter in die

Maschen setzte. Nun musste Eysölden seine defensive Taktik ändern und kam vor allem durch Standardsituationen zweimal gefährlich vor das Tor des FC. In dieser Phase des Spiels hätten die Oberbayern die Konterchancen besser abschließen müssen. So zitterte der FC Anhang bis zum Schluss um den Sieg. Denn erst in der 89. Minute gelang Jeton Shala das erlösende 2:0. Nach einem Eckball für den TSV Eysölden – auch TSV Torwart Jürgen Haunfelder war mit vorne – schnappte er sich das Leder am eigenen Strafraum, lief über das halbe Spielfeld seinen Verfolgern davon und vollendete aus 30 Meter zum 2:0 Endstand.

FC Haunstetten: Rainer Reiter, Florian Ferstl, Florian Bauer, Christian Kögler, Peter Bogendorfer (46. Tobias Mehringerl), Daniel Netter, Peter Sahliger, Matthias Buchberger, Jeton Shala, Matthias Schneider, Lukas Betz (86. Stephan Kiehner)